



MINISTERIUM > INSTITUTIONEN > MINISTERIALBEAUFTRAGTE FÜR DIE GYMNASIEN

# Oberbayern-Ost

Stand: 24.04.2024



→ [www.km.bayern.de / ministerium / institutionen / ministerialbeauftragte-fuer-die-gymnasien / oberbayern-ost](http://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/ministerialbeauftragte-fuer-die-gymnasien/oberbayern-ost)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Oberbayern-Ost</b> .....	<b>3</b>
<b>Dienststelle und Ansprechpartner</b> .....	<b>3</b>
<b>Beratung</b> .....	<b>7</b>
<b>Fortbildung</b> .....	<b>8</b>
<b>Begabtenförderung</b> .....	<b>10</b>
<b>Praktikumsamt</b> .....	<b>17</b>

## Dienststelle und Ansprechpartner



Regierplatz 1  
81541 München

Telefon: [089 / 81 888 - 200](tel:089%2F81888-200)

Fax: 089 / 81 888 - 2010

E-Mail: [mbost@muenchen.de](mailto:mbost@muenchen.de)

Web:

[Kontakt als vCard speichern](#)

## Ministerialbeauftragte

**Birgit Korda**

Oberstudiendirektorin

Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in  
Oberbayern-Ost  
Regierplatz 1  
81541 München

Telefon: [089 / 81 888 - 200](tel:089%2F81888-200)

Fax: 089 / 81 888 - 2010

E-Mail: [mbost@muenchen.de](mailto:mbost@muenchen.de)

Web:

[Kontakt als vCard speichern](#)

## Stellvertreterin der Ministerialbeauftragten

**Silvia Duschka**

Oberstudiendirektorin

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Web:

[Kontakt als vCard speichern](#)



**Sabine Fiedler**  
Studiendirektorin

Telefon: [089 / 98 82 80](tel:089/988280)

Fax: 089 / 99 75 52 90

E-Mail: [Sabine.Fiedler@mbost.de](mailto:Sabine.Fiedler@mbost.de)

Web:

Regionale Lehrerfortbildung (RLFB),  
SchiLF, Max Weber-Programm  
[Kontakt als vCard speichern](#)

**Christine Friepes**  
Studiendirektorin

Telefon: [089 / 98 82 80](tel:089/988280)

Fax: 089 / 99 75 52 90

E-Mail: [christine.friepes@mbost.de](mailto:christine.friepes@mbost.de)

Web:

Leiterin des Praktikumsamts, Regionale  
Lehrerfortbildung (RLFB)  
[Kontakt als vCard speichern](#)

**StRin Katharina Unger**  
Gymnasium Kirchseeon

iBdB - informationstechnischer Berater

Telefon:

Fax:

E-Mail: [katharina.unger@mbost.de](mailto:katharina.unger@mbost.de)

Web: [bdb.mbost.de](http://bdb.mbost.de)

[Kontakt als vCard speichern](#)

**Dr. Stefanie Harrecker**  
Studiendirektorin

Telefon: [089 / 81 888 - 200](tel:089/81888200)

Fax: 089 / 81 888 - 2010

E-Mail: [stefanie.harrecker@mbost.de](mailto:stefanie.harrecker@mbost.de)

Web:

[Kontakt als vCard speichern](#)

**Matthias Haus**  
Studiendirektor

Telefon: [089 / 81 888 - 200](tel:089/81888200)

Fax: 089 / 81 888 - 2010

E-Mail: [matthias.haus@mbost.de](mailto:matthias.haus@mbost.de)

Web:

Schulentwicklungskoordinator  
[Kontakt als vCard speichern](#)

**Ursula Kittel**  
Studiendirektorin

Telefon: [089 / 81 888 - 200](tel:089/81888200)

Fax: 089 / 81 888 - 2010

E-Mail: [ursula.kittel@mbost.de](mailto:ursula.kittel@mbost.de)

Web:

[Kontakt als vCard speichern](#)



**StD Michael Fröhlich**  
Gymnasium München-Trudering

mBdB - medienpädagogischer Berater

Telefon:

Fax:

E-Mail: [michael.froehlich@mbost.de](mailto:michael.froehlich@mbost.de)

Web: [bdb.mbost.de](http://bdb.mbost.de)

[Kontakt als vCard speichern](#)

**StD Dr. Thomas Rübig**  
Gymnasium München-Trudering

Schülermitverantwortung  
und Begabtenförderung

Telefon:

Fax:

E-Mail: [smv@mbost.de](mailto:smv@mbost.de)

Web:

[Kontakt als vCard speichern](#)

**StDin Gabriele Eifertinger**  
Humboldt-Gymnasium Vaterstetten

Ganztagskoordinatorin

Telefon: [089/982 955 117](tel:089982955117)

Fax:

E-Mail: [ganztag@mbost.de](mailto:ganztag@mbost.de)

Web:

[Kontakt als vCard speichern](#)

**StD Raimund Hofmann**  
König-Karlmann-Gymnasium  
Altötting

Verkehrserziehung und  
Sicherheit

Telefon:

Fax:

E-Mail: [ve-si@mbost.de](mailto:ve-si@mbost.de)

Web:

[Kontakt als vCard speichern](#)

**Petra Greßer**  
Verwaltungsangestellte

Telefon: [089 / 98 82 80](tel:089988280)

Fax: 089 / 99 75 52 90

E-Mail: [sekretariat@pa.mbost.de](mailto:sekretariat@pa.mbost.de)

Web:

Sekretariat Praktikumsamt / RLFB

[Kontakt als vCard speichern](#)

**Sylvia Mehler**  
Verwaltungsangestellte

Telefon: [089 / 81 888 - 200](tel:08981888200)

Fax: 089 / 81 888 - 2010

E-Mail: [mbost@muenchen.de](mailto:mbost@muenchen.de)

Web:

Sekretariat der MB-Dienststelle

[Kontakt als vCard speichern](#)

**Michael Horschitz**  
Verwaltungsangestellter

Telefon: [089 / 81 888 - 200](tel:08981888200)

Fax: 089 / 81 888 - 2010

E-Mail: [mbost@muenchen.de](mailto:mbost@muenchen.de)

Web:

Sekretariat der MB-Dienststelle

[Kontakt als vCard speichern](#)

**Lin Zhang-Kaul**  
Verwaltungsangestellte

Telefon: [089 / 81 888 - 200](tel:08981888200)

Fax: 089 / 81 888 - 2010

E-Mail: [mbost@muenchen.de](mailto:mbost@muenchen.de)

Web:

Sekretariat der MB-Dienststelle

[Kontakt als vCard speichern](#)

## Fachreferenten

Die Fachreferentinnen und Fachreferenten

unterstützen die Ministerialbeauftragten in fachlicher Hinsicht und beraten die Lehrkräfte, insbesondere die Fachschaftsleitungen an den Gymnasien in Oberbayern-Ost. Auch im Rahmen der regionalen Lehrerfortbildung kommt ihnen eine wichtige Rolle zu.



B  
e  
z  
i  
r  
k  
s  
s  
c  
h  
ü  
l  
e  
r  
s  
p  
r  
e  
c  
h  
e

r

### **Cosima Hansen**

Gymnasium Grünwald

1.  
Bezirksschülersprecherin

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Web:

[Kontakt als vCard  
speichern](#)

### **Emil Schwarzenbacher**

Rottmayr-Gymnasium Laufen

2. Bezirksschülersprecher

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Web:

[Kontakt als vCard  
speichern](#)

### **Lisa-Marie Haslböck**

Kurfürst-Maximilian-Gymnasium  
Burghausen

3.  
Bezirksschülersprecherin

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Web:

[Kontakt als vCard  
speichern](#)

## Beratung

Was tun bei persönlichen  
Sorgen, Schulproblemen oder  
Schullaufbahnfragen?

Die Staatliche  
Schulberatungsstelle für  
Oberbayern-Ost bietet  
Informationen, Hintergründe  
und Kontakte zu  
Ansprechpartnern an - und für  
den Fall, dass einmal  
Schwierigkeiten auftreten  
sollten oder man in dem einen  
oder anderen Bereich einmal  
nicht weiter weiß, sei es in der  
Schule, aber auch im  
persönlichen Umfeld.

Staatliche Schulberatungsstelle  
Oberbayern-Ost  
Beetzstraße 4  
81679 München

Telefon: [089 / 98 29 55 110](tel:089_98_29_55_110)

Fax: [089 / 98 29 55 133](tel:089_98_29_55_133)

E-Mail: [info@sboost.de](mailto:info@sboost.de)

Web:

Die Staatliche Schulberatungsstelle  
Oberbayern-Ost ist zuständig für alle  
Schulen in den Landkreisen

- Altötting
- Berchtesgadener Land
- Ebersberg
- Erding
- Freising
- Miesbach
- Mühldorf a. Inn
- Rosenheim
- Traunstein

sowie in der Stadt Rosenheim.

[Kontakt als vCard speichern](#)

Staatl. Schulberatung für München Stadt  
und Landkreis  
Infanteriestraße 7  
80797 München

Telefon: [+49 89 55 89 989 - 60](tel:+49_89_55_89_989_60)

Fax: [+49 89 55 89 989 - 64](tel:+49_89_55_89_989_64)

E-Mail: [info@sbmuc.de](mailto:info@sbmuc.de)

Web:

Die Staatliche Schulberatungsstelle  
München ist zuständig für alle Schulen im  
Landkreis München und der  
Landeshauptstadt München

[Kontakt als vCard speichern](#)

Weitere Informationen erhalten Sie  
hier <http://www.schulberatung.bayern.de>

## Beratung digitale Bildung



Beratung digitale Bildung in Oberbayern-Ost

Weitere Informationen finden Sie hier:

[bdb.mboost.de](http://bdb.mboost.de)

## Fortbildung





## Christine Friepes, Studiendirektorin

Tel.: 089 / 98 82 80

Fax.: 089 / 99 75 52 90

E-Mail: [christine.friepes@mbost.de](mailto:christine.friepes@mbost.de)

Leiterin des Praktikumsamts, Regionale  
Lehrerfortbildung (RLFB)

## Petra Greßer, Verwaltungsangestellte

Sekretariat Praktikumsamt / RLFB

Tel.: 089 / 98 82 80

Fax: 089 / 99 75 52 90

E-Mail: [sekretariat@pa.mbost.de](mailto:sekretariat@pa.mbost.de)

## Sabine Fiedler, Studiendirektorin

Tel.: 089 / 98 82 80

Fax.: 089 / 99 75 52 90

E-Mail: [Sabine.Fiedler@mbost.de](mailto:Sabine.Fiedler@mbost.de)

Regionale Lehrerfortbildung (RLFB), SchiLF,  
Max Weber-Programm

## Fortbildungsangebote

Veranstaltungen der Regionalen  
Lehrerfortbildung (RLFB) der MB-  
Dienststelle OBERBAYERN-OST Die  
Anmeldungen zu den Veranstaltungen  
der Regionalen Lehrerfortbildung  
(RLFB) der MB-Dienststelle  
OBERBAYERN-OST sind nur über die  
Fortbildungsdatenbank "FIBS" möglich.  
Sie finden die Fortbildungsangebote  
unter: [https://fibs.alp.dillingen.de/?  
org=M04A](https://fibs.alp.dillingen.de/?org=M04A)

## Fortbildungsverpflichtung

Die Verpflichtung zur Fortbildung ist in Art.  
20 Abs. 2 BayLBG geregelt.

Sie gilt als erfüllt, wenn Fortbildung im  
Zeitraum von zwölf Fortbildungstagen  
innerhalb von vier Jahren nachgewiesen ist.  
Einem Fortbildungstag ist ein Richtwert von  
jeweils etwa 5 Stunden à 60 Minuten  
zugrunde zu legen.

In die Belegverpflichtung ist mindestens ein  
Drittel des Gesamtumfangs als schulinterne

Lehrerfortbildung einzubringen.

Die Schwerpunkte der Fortbildung einer Lehrkraft werden im Rahmen des Mitarbeitergesprächs gemeinsam mit der Schulleitung reflektiert.

Auf der Grundlage des Fortbildungsbedarfs der Lehrkräfte bestimmt jede Schule den eigenen Fortbildungsbedarf.

Für die schulinterne Lehrerfortbildung erstellt die Schule einen Fortbildungsplan.

Leistungsspektrums gerecht zu werden.

Besonders begabte und leistungsfähige Schülerinnen und Schüler können sich in der Regel die in der Schule vermittelten Inhalte schneller aneignen (Akzeleration) und haben so noch Kapazität für zusätzliche Angebote (Enrichment). Diese Enrichmentangebote stehen im Rahmen der bayerischen Begabtenförderung allen Schülerinnen und Schülern offen, die - vor allem aufgrund des Notenbilds und /oder einer psychologischen Diagnostik - eine allgemeine oder fachspezifische besondere Begabung zeigen oder eine solche vermuten lassen.

Besonderen Angebote der Begabtenförderung in Niederbayern, die sich den oben genannten Prinzipien verschrieben haben, findet man im Folgenden auf dieser Seite.

## Begabtenförderung



### Grundsätzliches

Begabtenförderung ist Kernaufgabe jeder Schule. Zentral sind dabei die Entdeckung und die Entfaltung der individuellen Begabungen der Schülerinnen und Schüler: Jede und jeder Lernende rückt als Person mit individuellen und sozialen Voraussetzungen und Potenzialen in den Mittelpunkt des schulischen Lernprozesses. Bei der Erfüllung dieser Aufgabe kommt im differenzierten Schulsystem Bayerns dem Gymnasium eine Schlüsselrolle zu, da überdurchschnittlich begabte und leistungsfähige Schülerinnen und Schüler die Hauptklientel dieser Schulart bilden. Angesichts der wachsenden Heterogenität der gymnasialen Schülerschaft ist es im Sinne einer individuellen Förderung unabdingbar, sich nicht nur um die Unterstützung der Schwächeren zu bemühen, sondern auch den intellektuellen und kreativen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler am oberen Rand des Begabungs- und

### Institutionen in Oberbayern-Ost

An der breiten Palette von Angeboten der Begabtenförderung an den Gymnasien in Oberbayern-Ost wirken zahlreiche Institutionen mit. Die Koordination obliegt dem Ministerialbeauftragten.

Unter den Gymnasien in Oberbayern-Ost verfügt insbesondere das Maria-Theresia-Gymnasium München aufgrund der dort eingerichteten Hochbegabtenklassen über langjährige Erfahrung nicht nur mit der effizienten Gestaltung derartiger Enrichmentangebote für besonders Begabte, sondern auch mit dem binnendifferenzierenden Unterrichten dieser speziellen Schülerklientel. Daher wurde es im Schuljahr 2015/16 zum Kompetenzzentrum für Begabtenförderung weiterqualifiziert. Regelmäßig gibt es seine Erfahrungen und entsprechende Förderkonzepte an andere Schulen in der Region weiter. Das Kompetenzzentrum bietet Informationsmöglichkeiten, Hospitationen und Fortbildungsveranstaltungen im Themenfeld

Begabtenförderung an und ist für Gymnasien, die ihr Schulprofil im Bereich Begabtenförderung schärfen wollen, eine zentrale Anlaufstelle.

Neben dem Maria-Theresia-Gymnasium bietet auch das Lise-Meitner-Gymnasium Unterhaching im Bezirk Oberbayern-Ost seit dem Schuljahr 2018/2019 eigene Förderklassen für Hochbegabte sowie eine „Begabtenakademie“ für sehr leistungsfähige und interessierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 bis 11 an.

Um geeigneten Schülerinnen und Schülern, die nicht auf das Maria-Theresia-Gymnasium oder auf das Lise-Meitner-Gymnasium wechseln können und wollen und um Schülerinnen und Schülern mit Inselbegabungen weitere Angebote machen zu können, gibt es einerseits die Regionalzentren für Begabtenförderung (Begabungsstützpunkte) und die Exzellenzseminare, die direkt von der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberbayern-Ost für alle Gymnasien in Oberbayern-Ost angeboten werden.

## Ansprechpartner

An der Schule

An jeder Schule gibt es eine Lehrkraft für Schulpsychologie, die mit den Lehrkräften der Schule vernetzt ist und Teil der Schulgemeinschaft ist. Sie ist der ideale erste Ansprechpartner für Eltern, die eine Beratung zum Thema (vermuteter) Hochbegabung wünschen.

Daneben gibt es an jeder Schule eine Lehrkraft, die als Begabtenbeauftragte(r) Auskunft über die unterschiedlichen Fördermöglichkeiten an und in der Schule aber auch außerhalb geben kann.

An der Dienststelle des Ministerialbeauftragten

StDin Ursula Kittel

E-Mail: [ursula.kittel@mbost.de](mailto:ursula.kittel@mbost.de)

Für konkrete Fragen zum Projekt Unitag, zum Ferienseminar, zu Exzellenzseminaren, zum Youth-Science-Club und zu Stipendien ist zuständig:

StD Dr. Thomas Rübig

E-Mail: [smv@mbost.de](mailto:smv@mbost.de)

Kompetenzzentrum für Begabtenförderung

OStDin Silvia Duschka

E-Mail: [maria-theresia-gymnasium@muenchen.de](mailto:maria-theresia-gymnasium@muenchen.de)

## Die Förderprogramme



Ausgehend von der Idee der individuellen Förderung müssen die Angebote, die für Hochbegabte gemacht werden, vielfältig sein, um den Schülern gerecht zu werden. Ein Aspekt ist im Hinblick auf das Folgende von großer Bedeutung: Es ist wichtig diesen Schülern Perspektiven aufzuzeigen, die über den Horizont der eigenen Schule hinausgehen. Deshalb gibt es auch Angebote auf Bezirksebene. Diese Maßnahmen sind wesentlich folgenden Zielen verpflichtet:

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich, losgelöst von den Verhaltensmustern des Schulalltags, als Teil einer Gruppe empfinden können, in der Neugier, Wissensdurst, kritisches Hinterfragen von Informationen und Offenheit für neue Erfahrungen eine zentrale Rolle spielen.

Die Netzwerkbildung unter den Schülerinnen

und Schülern soll unterstützt werden.

Die Jugendlichen sollen in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert werden. Zugrunde gelegt wird dabei ein umfassender Bildungsbegriff, der über die intellektuelle Bildung hinausreicht.

Den Schülerinnen und Schülern soll der Kontakt mit Persönlichkeiten ermöglicht werden, deren Lebenslauf zur Reflexion über die eigenen Lebensziele motiviert und die u.U. als Vorbild dienen können.

Die Angebote sollen handlungs- und kompetenzorientiert sein.

Die Jugendlichen sollen an wissenschaftliches Arbeiten auf universitärem Niveau herangeführt werden.

Die Schüler sollen ihr Wissen erweitern können, sowie im kritischen Nachdenken und im vernetzten Denken gefördert werden.

hervorragende schulische Leistungen in den Jahrgangsstufen 10 und 11 (1. Halbjahr), dann aber insbesondere auch nachgewiesener Einsatz für die Schulgemeinschaft oder die Gesellschaft im Allgemeinen sowie die deutlich erkennbare Bereitschaft, sich mit Neuem auseinanderzusetzen, Herausforderungen anzunehmen und Belastbarkeit.

Weiterführende Links:

<https://www.lmu.de/de/studium/beratung-und-orientierung/lmu-erleben/fruehstudium-und-unitag/index.html>

<https://www.explore.tum.de/explore/unitag/>

Ansprechpartner bei Fragen zur Bewerbung und Zulassung sowie zur Organisation des Unitags:

StD Dr. Thomas Rübig (Kontakt Daten s.o.)



Das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst bietet seit 2011 für besonders begabte und vielseitig interessierte Schülerinnen und Schüler aus Oberbayern den Unitag an. Er ist vorrangig für Schülerinnen und Schüler aus der 11. Klasse gedacht, die ein Semester lang jeden Freitag ein breitgefächertes Angebot an Vorlesungen, Übungen und Seminaren wahrnehmen dürfen. Im Wintersemester wird der Unitag sowohl von der Ludwig-Maximilians-Universität München als auch von der Technischen Universität München angeboten, im Sommersemester nur von der Ludwig-Maximilians-Universität.

Die Unterlagen zur Bewerbung sind ausschließlich über die Schulleitungen erhältlich. Auswahlkriterien sind zuallerst



StD Dr. Thomas Rübig (Kontakt Daten s.o.) Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus lädt besonders begabte und vielseitig interessierte Schülerinnen und Schüler aus der Jahrgangsstufe 11 zum Ferienseminar ein. Im Regierungsbezirk Oberbayern-Ost findet dieses Seminar als Blockseminar mit vier bis fünf Übernachtungen am Ende der letzten Schul- und am Anfang der ersten Ferienwoche statt.

Die Schülerinnen und Schüler sollen im Rahmen dieses Seminars

die Chance erhalten, selbst aktiv zu forschen;

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in unterschiedlichen Stadien ihrer Wissenschaftsbiographie begegnen (von

Studenten über Doktoranden bis hin zu bekannten und einflussreichen Professoren) und mit den Referentinnen und Referenten auch über wissenschaftliche Chancen und Karrieren ins Gespräch kommen;

sich mit anderen Kulturen und sozialen Fragen in Begegnungen auseinandersetzen können;

Angebote erhalten, die der Selbstreflexion und Selbsterfahrung dienen;

Einblicke in aktuelle Forschung und Themen gewinnen, die in der Schule nicht oder nur kaum behandelt werden;

sich unter fachkundiger Anleitung selbst kreativ und praktisch betätigen können.

Verantwortlich für das Ferienseminar ist im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Oberbayern-Ost, Herr Ltd. Oberstudiendirektor Richard Rühl.

Die Unterlagen zur Bewerbung sind ausschließlich über die Schulleitungen erhältlich. Auswahlkriterien sind grundsätzlich hervorragende schulische Leistungen in den Jahrgangsstufen 10 und 11 (1. Halbjahr), nachgewiesener Einsatz für die Schulgemeinschaft oder die Gesellschaft im Allgemeinen sowie die deutlich erkennbare Bereitschaft, sich mit Neuem auseinanderzusetzen und Herausforderungen anzunehmen.

Ansprechpartner bei Fragen zur Bewerbung und Zulassung sowie zur Organisation und zum Programm:

StD Dr. Thomas Rübiger (Kontakt Daten s.o.)

StD Dr. Thomas Rübiger (Kontakt Daten s.o.) Bis zu vierzig besonders begabten Schülerinnen und Schülern aus Jahrgangsstufe 9 eröffnet der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Oberbayern-Ost die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Reihe von Seminaren, die dem Enrichment, aber auch und vor allem der Förderung der Persönlichkeit dienen.

Konkret sind dies:

1. Ein zweitägiges Blockseminar mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten, wie z.B. Astrophysik, Biochemie, Philosophie, Politikwissenschaften und soziale Arbeit: Gestaltet werden die einzelnen Beiträge zum Programm nicht von Lehrkräften, sondern von Studentinnen und Studenten, wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Professorinnen und Professoren, sodass die Jugendlichen die Gelegenheit bekommen, nicht nur Fachwissen anzusammeln, sondern auch erste Eindrücke zum Leben an der Universität und zu möglichen Studiengängen zu gewinnen. Zugleich sollen sie, etwa in Philosophie, angeregt werden, scheinbar Selbstverständliches kritisch zu hinterfragen und neue, alternative Wege des Denkens zu gehen.
2. Ein dreitägiges Rhetorikseminar unter professioneller Leitung: Ziel dieses Seminars ist vorrangig, die Schülerinnen und Schüler in ihren rhetorischen Fähigkeiten, aber auch in ihrer Persönlichkeit – Auftreten vor einer Gruppe, spontane Rede etc. – zu fördern. Immer dabei ist aber auch der politische Diskurs und damit die vertiefte Auseinandersetzung mit einem aktuellen politischen Thema.
3. Ein dreitägiges Planspiel zu Europa: Die Inhalte und die Entscheidung für ein Planspiel beruhen auf, nämlich einerseits den Begabten die Chance zu geben, ihr

politisches und geographisches Verständnis zu erweitern und zu vertiefen und andererseits sich in ihrer Persönlichkeit weiterzuentwickeln. In dem gewählten Format werden unter kundiger professioneller Anleitung die Strukturen der Europäischen Union differenziert vorgestellt, in ihrer Bedeutung erarbeitet und Entscheidungsprozesse in der EU spielerisch simuliert. Zugleich müssen die Schülerinnen und Schüler Rollen übernehmen und sich so nicht nur in Entscheidungsträger unterschiedlicher Parteien hineinversetzen, sondern auch selbst Entscheidungen herbeiführen, und in Reden überzeugen. Selbstverständlich werden auch hier aktuelle Themen der europäischen Politik aufgegriffen.

Die Unterlagen zur Bewerbung sind ausschließlich über die Schulleitungen erhältlich. Auswahlkriterien sind grundsätzlich hervorragende schulische Leistungen in der Jahrgangsstufe 9 (1. Halbjahr), nachgewiesener Einsatz für die Schulgemeinschaft oder die Gesellschaft im Allgemeinen sowie die deutlich erkennbare Bereitschaft, sich mit Neuem auseinanderzusetzen, und Herausforderungen anzunehmen...

Ansprechpartner bei Fragen zur Bewerbung und Zulassung sowie zur Organisation und Programm:

StD Dr. Thomas Rübiger (Kontaktdaten s.o.)



In Zusammenarbeit mit der Universität der Bundeswehr München bietet der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Oberbayern-Ost ein Online-Seminar für

besonders begabte Schülerinnen und Schüler aus der Jahrgangsstufe 11 an. Die Idee zu diesem Seminar entstand zwar während der Pandemie, aber es wird aktuell weitergeführt, da es sich in mehrfacher Hinsicht als sehr effektiv erwiesen hat:

1. Wenn die Jugendlichen sich ein bestimmtes Thema wünschen – etwa Biosolarzellen – so ist es möglich, Expertinnen und Experten aus der ganzen Bundesrepublik, aber auch aus Europa einfach zuzuschalten.
2. Die Referentinnen und Referenten, aber auch die Jugendlichen, verlieren wenig Zeit im Alltag, weil sie bequem von zuhause aus an dem Seminar teilnehmen können.
3. Gerade für Jugendliche, die nicht im direkten Einzugsgebiet einer Universität leben, ist diese Form eine Chance, ohne größere Umstände in Kontakt mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu treten.


Das Online-Seminar, das ab Mitte Oktober bis zum Ende des Schuljahres jeden Donnerstag stattfindet, ist so konstruiert, dass es nicht nur aus Vorträgen besteht, die in Absprache mit den Jugendlichen organisiert werden, sondern auch aus intensiven Diskussionen, die die Schülerinnen und Schüler untereinander und mit den Dozentinnen und Dozenten führen. Zugleich gibt es immer auch Veranstaltungen in Präsenz, um den sozialen Bedürfnissen der Jugendlichen entgegenzukommen.

Ansprechpartner bei Fragen zur Bewerbung und Zulassung sowie zur Organisation und Programm:

StD Dr. Thomas Rübiger (Kontaktdaten s.o.)








In Zusammenarbeit mit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen bietet der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Oberbayern-Ost zwei weitere Online-Seminare für besonders begabte Schülerinnen und Schüler aus der Jahrgangsstufe 10 und 11 an.

Diese Seminare sind Vortragsreihen mit jeweils mindestens fünf Vortragsterminen. Auch hier ist es wichtig, dass die Jugendlichen nicht nur passive Zuhörerinnen und Zuhörer sind, sondern die Gelegenheit zu intensiven Diskussionen untereinander und mit den Dozentinnen und Dozenten bekommen. Zugleich gibt es immer auch zumindest eine Veranstaltung in Präsenz, um den sozialen Bedürfnissen der Jugendlichen entgegenzukommen.

Ansprechpartnerin bei Fragen zur Bewerbung und Zulassung sowie zur Organisation und aktuellem Programm:

StRin C. Zimmermann



In Zusammenarbeit mit der Ludwig-Maximilians-Universität München eröffnet der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Oberbayern-Ost sechsundzwanzig Schülerinnen und Schülern aus der 8. bis 10. Jahrgangsstufe mit dem Youth Science Club die Möglichkeit, echtes wissenschaftliches Arbeiten vertieft kennen zu lernen.

In diesem Sinne wählen sich die Schülerinnen und Schüler zuerst ein Thema, mit dem sie sich im Schuljahr beschäftigen wollen. Sie erhalten dann durch wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ludwig-Maximilians-Universität München eine Einführung in die


zentralen Inhalte ihres Themas und in die Methoden der jeweiligen Disziplin. Da es hier aber nicht darum gehen soll, die Jugendlichen zu passiven Konsumenten von wissenschaftlichen Vorträgen zu erziehen, werden sie im Laufe des Jahres mehr und mehr dazu ermutigt, sich selbst Forschungsfragen zu stellen und sich dazu unter anderem eigenständig wissenschaftliche Literatur zu erschließen oder gegebenenfalls Experimente zu machen.

Wie der Name schon nahe legt, ist der Club auf Dauer angelegt. Er trifft sich vierzehntägig in den Räumen der Ludwig-Maximilians-Universität München und eine Teilnehmerin bzw. ein Teilnehmer kann über mehrere Jahre Mitglied des Clubs sein.

Einen vertieften Einblick in die Arbeitsweise des Clubs und das Thema des Jahres erhalten Sie unter <https://teaching.genetik.biologie.uni-muenchen.de/teaching/YSC>

Ansprechpartner bei Fragen zur Bewerbung und Zulassung:

StD Dr. Thomas Rübiger



In Zusammenarbeit mit der Universität der Bundeswehr München, vertreten durch Herrn Prof. Dr. S. Pickl und Herrn Prof. Dr. M. Moll hat der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Oberbayern-Ost den Matheclub ins Leben gerufen. Zwanzig Schülerinnen und Schüler aus der 8. bis 11. Klasse erhalten hier die Möglichkeit, sich alle vierzehn Tage über mindestens eineinhalb Jahre hinweg intensiv und unter wissenschaftlicher Anleitung mit Mathematik zu beschäftigen.

Das Ziel des Matheclubs ist es, die Mitglieder

zu selbstständigem, mathematischem und wissenschaftlichem Denken zu erziehen. Sie sollen ermutigt werden, sich aktiv Fragen zu stellen und kreative Lösungen für Probleme zu finden. Das Training hierfür geschieht anhand von sehr theoretischen, aber auch sehr anwendungsorientierten Themen (z.B. Beweisen und Optimierungsaufgaben) und arbeitet methodisch mit möglichst viel Gruppenarbeit und offenen Fragestellungen, die über das schulische Niveau deutlich hinausgehen. Am Ende, so die Idee, werden die Schülerinnen und Schüler nicht nur viel Spaß beim gemeinsamen Lösen von Aufgaben und beim Programmieren mit „Python“ gehabt haben, sondern auch ein solides Grundwissen und eine gute Basis für ein späteres Studium erworben haben.

Ansprechpartner bei Fragen zur Bewerbung und Zulassung sowie zur Organisation und Programm:

StD Dr. Thomas Rübzig

Ziel dieses Angebotes ist es, Jugendlichen anhand alltagsgeschichtlicher Thematiken in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens einzuführen und ihnen Räume für eigenständiges historisches Forschen zu geben. Dies geschieht unter fachkundiger Anleitung durch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des historischen Kollegs.

Ein weiterer wichtiger Aspekt dieses Angebots ist es, den Jugendlichen Perspektiven zu zeigen, die sich gerade aus der Geschichte für die Gegenwart ergeben und Verbindungen zu anderen etwa kulturellen oder soziologischen Themen und Forschungsgebieten aufzuzeigen.

Ansprechpartner bei Fragen zur Bewerbung und Zulassung sowie zur Organisation und

Programm:

StD Dr. Thomas Rübzig

In Kooperation mit der Hochschule für Philosophie München ( <https://www.hfph.de/> ) eröffnet der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Oberbayern-Ost Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, an bestimmten ausgewählten Proseminaren teilzunehmen.

Gemeinsam mit Jung- und Seniorenstudentinnen und -studenten lesen die Jugendlichen unter Anleitung einer Dozentin oder eines Dozenten philosophische Texte, diskutieren Thesen aus den Quellen und haben am Ende die Möglichkeit eine Proseminararbeit zu schreiben.

Ansprechpartner bei Fragen zur Bewerbung und Zulassung sowie zur Organisation und Programm:

StD Dr. Thomas Rübzig

Schulauswahl für das Max Weber-Programm

Das Max Weber-Programm richtet sich an hochbegabte Studierende an Hochschulen in Bayern. Die Durchführung hat der Freistaat Bayern der Studienstiftung des deutschen Volkes übertragen. Das Programm basiert auf dem Bayerischen Eliteförderungsgesetz (BayEFG). Der früheste Weg in das Max Weber-Programm führt über die Hochschulreife an einer bayerischen Schule. Eine Eigenbewerbung ist hier nicht möglich. Die Ergebnisse in der Qualifikationsphase und in



der Abiturprüfung entscheiden über die Zulassung zu den Auswahlprüfungen.

Mehr ...

Max-  
Weber-  
Programm <https://www.elitenetzwerk.bayern.de>

Gerade für besonders begabte Schülerinnen und Schüler, die sich schon sicher sind, was sie studieren wollen, ist das Frühstudium eine Option. Angebote dazu gibt es an der Ludwigs-Maximilians-Universität in fast allen Fächern außer Medizin, Zahnmedizin und Tiermedizin und an der Technischen Universität (dort allerdings nur in Informatik).

Ansprechpartner

StD Dr. Thomas Rübig

An der Ludwig-Maximilians-Universität:

Andrea Lutz  
Zentrale Studienberatung – Schulkontakte  
Geschwister-Scholl-Platz 1  
80539 München  
Telefon: +49 89 21803855 bzw. +49 89 21803561

Praktikumsamt Oberbayern-Ost  
Beetzstraße 4  
81679 München  
Telefon: 089 / 988280  
Fax: 089 / 99755290

E-Mail: [sekretariat@pa.mbest.de](mailto:sekretariat@pa.mbest.de)

Leiterin: StDin Christine Friepes  
Sekretariat: VAe Petra Greßer

E-Mail: [schulkontakte.zsb@lmu.de](mailto:schulkontakte.zsb@lmu.de)

Weiterführender Link:

<https://www.lmu.de/de/studium/beratung-und-orientierung/lmu-erleben/fruehstudium-und-unitag/index.html>

An der Technischen Universität München

ExploreTUM Schnittstelle Schule-Hochschule  
Technische Universität München

Arcisstraße 21

80333 München

Telefon +49 89 28922694

E-Mail: [exploretum@tum.de](mailto:exploretum@tum.de)

Förderklassen für hochbegabte Schülerinnen und Schüler gibt es am Maria-Theresia-Gymnasium München und am Lise-Meitner-Gymnasium Unterhaching.

## Praktikumsamt

Telefonsprechzeiten:

Montag 09.00 - 10.00 Uhr

Mittwoch 09.00 - 10.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 15.00 Uhr

Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung.

In den Schulferien findet kein Publikumsverkehr statt.

Ebenso entfallen die Telefonsprechzeiten für das Praktikumsamt und der Regionalen Lehrerfortbildung.

## Das Praktikumsamt Oberbayern-Ost ist zuständig:

für Studierende des Lehramts an Gymnasien  
an der Ludwig-Maximilians-Universität  
München in folgenden Bereichen:

Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum /  
Blockpraktikum, falls dieses an einem  
Gymnasium in Oberbayern-Ost abgeleistet  
wird!



Pädagogisch-didaktische Schulpraktikum (nach  
LPO I 2008)

Das pädagogisch-didaktische Schulpraktikum kann an allen öffentlichen oder staatlich anerkannten privaten Gymnasien in Bayern („Praktikumsschule“) abgeleistet werden. Bei Antritt des Praktikums legt die Praktikumssteilnehmerin oder der Praktikumssteilnehmer den Nachweis über die Ableistung des Orientierungspraktikums bei der Praktikumschule vor. Bei fehlendem Nachweis ist die/der Praktikumssteilnehmer/-in zurückzuweisen. Die Teilnahme an einer von der Universität durchgeführten, auf das Praktikum bezogenen Lehrveranstaltung ist verpflichtend. Nähere Informationen dazu s. unten.

Das pädagogisch-didaktische Schulpraktikum

umfasst einen Zeitraum von 150 bis 160 Unterrichtsstunden, die in der Regel im Laufe von zwei aufeinander folgenden Schulhalbjahren abgeleistet werden sollen. Am Ende des Praktikums ist mit der/dem Praktikumssteilnehmer/-in ein Beratungsgespräch hinsichtlich der Eignung für den Lehrberuf und über den voraussichtlichen Lehrbedarf zu führen. Dabei ist auf die Angebote zur Eignungsüberprüfung für den Lehrberuf an den Universitäten und im Internet sowie auf die Veröffentlichungen des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zum Lehrberuf hinzuweisen. Ferner bestätigt dort die Praktikumssteilnehmerin bzw. der Praktikumssteilnehmer, dass sie bzw. er sich über die Veröffentlichungen des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zum Lehrbedarf informiert hat.

Der/ die Studierende wendet sich selbst an das von ihm/ ihr gewünschte Gymnasium. Bei Anmeldung des Praktikums (siehe unten) muss angegeben werden, dass das Einverständnis der Schulleitung vorliegt und die notwendigen Terminabsprachen getroffen wurden.

Die Anmeldung erfolgt online und soll dem Praktikumsamt bis zum 01. Dezember (bei Praktikumsbeginn im Frühjahr) bzw. zum 01. Juni (bei Praktikumsbeginn im Herbst) vorliegen.

Der/ die Studierende und die Schule erhalten vom Praktikumsamt rechtzeitig vor Praktikumsbeginn jeweils ein Zuweisungsschreiben.

[Online-Anmeldung für das pädagogisch-didaktische Schulpraktikum](#)

Blockpraktikum I und II (KU Eichstätt)

Zielsetzung:

Studierende der KU Eichstätt absolvieren anstelle des pädagogisch-didaktischen Schulpraktikums zwei Blockpraktika. Für nähere Regelungen wird auf die aktuell gültige

Studienordnung der KU Eichstätt für das Lehramt am Gymnasium hingewiesen.

Universitäre Begleitveranstaltung zum pädagogisch.-didaktischen Schulpraktikum an der LMU:

Die LMU bietet ihren Studierenden den praktikumsbegleitenden Online-Kurs „Einführung zum pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum“. Dieser ist verpflichtender Teil des pädagogisch-didaktischen Praktikums und wird zusätzlich zu den praktischen Einheiten in der Schule abgeleistet. Der Kurszugang und die Anmeldung erfolgt über die Plattform der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb). Eine Anleitung zur Anmeldung findet sich unten angehängt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das MZL der LMU München.

Anmeldung erfolgt über die Plattform der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)  
[https://km.mbst.de/LMU-zugang-zum-vhb-kurs-paed\\_did\\_schulpraktikum.pdf](https://km.mbst.de/LMU-zugang-zum-vhb-kurs-paed_did_schulpraktikum.pdf)

Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Griechisch, Italienisch, Spanisch, Katholische Religionslehre, Evangelische Religionslehre, Geschichte und Sozialkunde.

Das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum wird in der Regel nach dem pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum

abgeleistet. Bitte beachten Sie die Hinweise des MZL:

[http://www.mzl.uni-muenchen.de/lehre\\_studium/.../index.html](http://www.mzl.uni-muenchen.de/lehre_studium/.../index.html)

Das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum ist innerhalb eines Semesters abzuleisten und findet einmal pro Woche an einem Vormittag an einer vom Praktikumsamt festgelegten Praktikumschule statt (vgl. unten stehende Liste). Es umfasst 4 Stunden Unterricht einschließlich Besprechung und soll mit einer im selben Semester stattfindenden Lehrveranstaltung an der Hochschule so verbunden sein, dass sich Lehrveranstaltung und Praktikum gegenseitig ergänzen und vertiefen. Das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum ist in einem der beiden für das Studium gewählten vertieft studierten Fächer der Fächerverbindung abzuleisten; es bezieht sich nicht auf ein die Erweiterung des Studiums begründendes Fach und nicht auf das Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt.

Im studienbegleitenden Praktikum besuchen die Teilnehmer den Unterricht eines Praktikumslehrers, dem sie vom Praktikumsamt zugewiesen wurden. Die Studierenden haben folgende Aufgaben und Studienziele:

- Kenntnis fachspezifischer Arbeitsweisen anhand einzelner Unterrichtsmodelle, Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte in verschiedenen Jahrgangsstufen,
- Vorbereitung und Analyse unterrichtlicher Vorhaben und mindestens drei Unterrichtsversuchen.

Die Praktikumslehrkraft führt mit der Praktikumssteilnehmerin oder dem Praktikumssteilnehmer ein (weiteres) Beratungsgespräch über die Eignung für den Lehrerberuf und den voraussichtlichen Lehrbedarf. Dabei ist auf die Angebote zur Eignungsüberprüfung für den Lehrerberuf an den Universitäten und im Internet sowie auf die

Veröffentlichungen des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst zum Lehrerberuf hinzuweisen..

Die Meldung für das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum im jeweils kommenden Schuljahr muss dem jeweiligen Praktikumsamt bis spätestens 15. April vorliegen.

Online-Anmeldung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum

Liste der Praktikumschulen für das studienbegleitende Praktikum [https://km.mbst.de/230130\\_internet-vorlage\\_praktikumsschulen.pdf](https://km.mbst.de/230130_internet-vorlage_praktikumsschulen.pdf)

für Studierende des Faches  
Schulpsychologie aller Lehrämter an der  
Ludwig-Maximilians-Universität München.

## Allgemeine Hinweise zu den Praktika

Praktikumsübersicht für Studierende des Lehramts Gymnasium der LMU [https://km.mbst.de/20230901-UebersichtPraktika\\_LMU.pdf](https://km.mbst.de/20230901-UebersichtPraktika_LMU.pdf)

Hinweise zum Orientierungspraktikum [https://km.mbst.de/140603\\_kmbek\\_org\\_betprakt\\_orientprakt.pdf](https://km.mbst.de/140603_kmbek_org_betprakt_orientprakt.pdf)


Hinweise zum päd.-didakt. Schulpraktikum und studienbegl.-fachdidakt. Praktikum

Bescheinigungsfomular Orientierungspraktikum [https://km.mbst.de/140603\\_kmbek\\_bescheinigung\\_orientierungspraktikum.pdf](https://km.mbst.de/140603_kmbek_bescheinigung_orientierungspraktikum.pdf)

Bescheinigungsfomular pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum [https://km.mbst.de/201811\\_bescheinigung\\_schulpraktikum.pdf](https://km.mbst.de/201811_bescheinigung_schulpraktikum.pdf)

Bescheinigungsfomular studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum [https://km.mbst.de/201811\\_bescheinigung\\_studienbegleitendes\\_praktikum.pdf](https://km.mbst.de/201811_bescheinigung_studienbegleitendes_praktikum.pdf)

Bescheinigungsfomular Betriebspraktikum [https://km.mbst.de/140603\\_kmbek\\_bescheinigung\\_betriebspraktikum.pdf](https://km.mbst.de/140603_kmbek_bescheinigung_betriebspraktikum.pdf)



Zusätzlich zu den im Rahmen des jeweiligen Lehramtsstudiums obligatorischen Praktika müssen Studierende des Faches Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt mit dem Antrag auf Zulassung zur Ersten Staatsprüfung den Nachweis der erfolgreichen Ableistung der folgenden drei praktisch psychologischen Tätigkeiten vorlegen:

- a) einer unter Aufsicht und Anleitung durchgeführten praktisch-psychologischen Tätigkeit an einer Schule, an einem Schülerheim oder an einer staatlichen Schulberatungsstelle (Aufsicht und Anleitung durch einen Schulpsychologen) in einem Umfang, der mindestens 6 Leistungspunkten entspricht,
- b) einer unter Aufsicht und Anleitung durchgeführten praktisch-psychologischen Tätigkeit von je sechs Wochen im zeitlichen Umfang einer Vollzeitbeschäftigung an zwei der nachfolgend genannten Einrichtungen, die vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus als geeignet befunden worden sind
- aa) Kindergärten, Kinderhorte, Einrichtungen der Jugendarbeit,
- bb) Einrichtungen für behinderte Kinder und Einrichtungen der Heimerziehung,
- cc) Erziehungsberatungsstellen und weitere Beratungsstellen für Jugendliche,
- dd) Einrichtungen der Wirtschaft zur Aus-, Fort- und Weiterbildung von Jugendlichen und Mitarbeitern;

Die gewählten Einrichtungen müssen verschiedenen Gruppen (Doppelbuchstaben aa) bis dd)) angehören. Bei den unter den Doppelbuchstaben bb) bis dd) genannten Einrichtungen muss die Betreuung durch einen Diplompsychologen erfolgen,

Die Praktika sollen in der Regel nicht vor dem vierten Fachsemester abgeleistet werden. Ausnahme: Die Ableistung eines Praktikums an einer Einrichtung des Doppelbuchst. aa) ist bereits ab dem zweiten Fachsemester möglich.

Besondere Bestimmungen zur nachträglichen Erweiterung mit Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt für Lehrkräfte die im Schuldienst stehen:

Im Fall der nachträglichen Erweiterung gemäß Art. 23 BayLBG können Studierende, die als Lehrkräfte im Schuldienst stehen, die praktisch-psychologische Tätigkeit nach Abs.2 Nr. 2 Buchst. a an ihrer Schule unter Betreuung durch einen Schulpsychologen ableisten; die einzubeziehende Zeit wird im Einzelfall bestimmt. Die praktisch-psychologische Tätigkeit nach Abs.2 Nr. 2 Buchst. b ist an nur einer der unter Doppelbuchst. bb oder cc genannten Einrichtungen mit einem 6 Leistungspunkten entsprechenden Umfang abzuleisten.

Falls Sie das Studium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt als nachträgliche Erweiterung absolvieren, bitten wir um einen entsprechenden Vermerk bei der Anmeldung Ihrer Praktika und um Angabe Ihrer Schuladresse.

#### Anmeldung

Alle drei Praktika sind schriftlich anzumelden. Die Anmeldung muss dem Praktikumsamt spätestens am 15. Januar (bei Praktikumsbeginn im/ab März) bzw. zum 01. Juli (bei Praktikumsbeginn im/ab September) vorliegen.

Sollten Sie beabsichtigen, ein außerschulisches Praktika im Ausland abzulegen, so nehmen Sie bitte rechtzeitig vor Praktikumsbeginn mit dem Praktikumsamt Kontakt auf.

Vorlage der Erfahrungsberichte und der Praktikumsbescheinigungen

Übersenden Sie nach Beendigung der drei

Praktika umgehend

- die vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Bescheinigungen: (im Original)
- die Erfahrungsberichte über den Verlauf der Praktika und die dabei gewonnenen Erfahrungen (pro Praktikum ca. fünf DIN A4-Seiten)

an das Praktikumsamt.

Bitte beachten Sie: Auf Grund der Vielzahl der eingereichten Anträge ist mit einer Bearbeitungszeit von mehreren Wochen zu rechnen.

Formulare / Informationen

Anmeldeformular für die  
praktisch-psychologische  
Tätigkeit an einer Schule oder  
einem  
Schülerheim[https://km.mbest.de/160224\\_anmeldeformular\\_schulische\\_praktika.pdf](https://km.mbest.de/160224_anmeldeformular_schulische_praktika.pdf)

Bescheinigungsformular für die  
praktisch-psychologische  
Tätigkeit an einer Schule oder  
einem  
Schülerheim[https://km.mbest.de/190404\\_bescheinigung\\_praktischpsychologischetaetigkeitschule.pdf](https://km.mbest.de/190404_bescheinigung_praktischpsychologischetaetigkeitschule.pdf)

Anmeldeformular für die  
praktisch-psychologische  
Tätigkeit an einer  
außerschulischen  
Einrichtung[https://km.mbest.de/160224\\_anmeldeformular\\_plus\\_hinweise\\_ausserschulische\\_praktika.pdf](https://km.mbest.de/160224_anmeldeformular_plus_hinweise_ausserschulische_praktika.pdf)

Bescheinigungsformular für die  
praktisch-psychologische  
Tätigkeit an einer  
außerschulischen  
Einrichtung[https://km.mbest.de/190404\\_psychologie\\_formular\\_bescheinigung\\_ausserschulische\\_taetigkeit.pdf](https://km.mbest.de/190404_psychologie_formular_bescheinigung_ausserschulische_taetigkeit.pdf)

Organisation der Praktika ..... im  
Zusammenhang mit dem Studium der  
Psychologie mit schulpsychologischem  
Schwerpunkt KMBek Nr. VI.9-5 S  
4061-6.83 886 vom 10. September  
2004[https://km.mbest.de/040910\\_kmbek\\_2004schulpsychologie.pdf](https://km.mbest.de/040910_kmbek_2004schulpsychologie.pdf)

Praktikum und Hospitationen im  
Zusammenhang mit dem Studium für die  
Qualifikation als Beratungslehrkraft (Vgl. §111  
LPO I 2008)

Zusätzlich zu den im Rahmen des jeweiligen  
Lehramtsstudiums obligatorischen Praktika  
müssen Studierende im Rahmen des Studiums  
für die Qualifikation als Beratungslehrkraft  
folgende Nachweise erbringen:

1. Nachweis der erfolgreichen praktischen  
Tätigkeit in einem sechswöchigen Praktikum an  
einer Einrichtung der Schulberatung  
einschließlich zweier Hospitationen von je  
einwöchiger Dauer bei Stellen der  
Berufsberatung und der Erziehungsberatung  
Aufgabe und Ziel des Praktikums ist es, dem  
Studierenden einen Einblick in die Tätigkeit der  
Schulberatung und anderer  
Beratungseinrichtungen, mit denen die

Beratungslehrkraft zusammenarbeitet, zu vermitteln. Das Praktikum kann an Einrichtungen der staatlichen Schulberatung abgeleistet werden. Die Betreuung liegt beim Leiter der jeweiligen Einrichtung der staatlichen Schulberatung. Das Praktikum umfasst jeweils eine in der Regel zusammenhängende Zeit von sechs Wochen im zeitlichen Umfang einer Vollbeschäftigung. In seinem Rahmen finden statt:

- eine Hospitation von einwöchiger Dauer (fünf bis sechs Tage) bei einer oder mehreren Einrichtungen der Berufsberatung der Agenturen für Arbeit und
- eine Hospitation von einwöchiger Dauer (fünf bis sechs Tage) bei einer oder mehreren Erziehungsberatungsstellen.

Das Praktikum soll in der Regel frühestens nach dem vierten Semester des Lehramtsstudiums und nach dem zweiten Semester des Studiums für die Qualifikation als Beratungslehrkraft abgeleistet werden. Die Anmeldung muss dem Praktikumsamt spätestens zum 15. Januar (bei Praktikumsbeginn im/ab März) beziehungsweise zum 01. Juli (bei Praktikumsbeginn im/ab September) vorliegen.

2. Nachweise von Hospitationen von je einwöchiger Dauer (mit mindestens je 20 besuchten Unterrichtsstunden)

- an einer öffentlichen Grund- und Mittelschule (oder Grundschule und Teilmittelschule),
- an einer öffentlichen oder geeigneten privaten Förderschule,
- an einer öffentlichen beruflichen Schule,
- an einer öffentlichen Realschule,
- an einem öffentlichen Gymnasium.

Das pädagogisch-didaktische Schulpraktikum gemäß §34 Abs. 1 Nr. 3 wird für die jeweilige Schulart angerechnet.

Die Betreuung der Praktikanten wird jeweils von der Beratungslehrkraft der Schule wahrgenommen. Sie lässt den Praktikanten als Hörer an ihrem Unterricht teilnehmen und führt

ihn in die spezifischen pädagogischen Probleme der jeweiligen Schulart ein. Dabei werden Gesichtspunkte der Schullaufbahn und der Lern- und Verhaltensschwierigkeiten von Schülern besonders berücksichtigt. Die Beratungslehrkraft vermittelt, insbesondere wenn sie z. B. nur in der Grundschule oder nur in der Hauptschule unterrichtet, dem Praktikanten nach Möglichkeit auch Hospitationen bei anderen Lehrkräften ihrer Schule. Die Gesamtaufsicht über das Praktikum liegt beim Leiter der jeweiligen Schule, der dem Praktikanten auch Einblicke in spezifische Fragen des Schulrechts und der Schulorganisation an der jeweiligen Schulart vermittelt. Die Hospitationen sollen in der Regel frühestens nach dem vierten Semester des Lehramtsstudiums abgeleistet werden.

Bei der nachträglichen Erweiterung gemäß Artikel 23 BayLBG mit der Qualifikation als Beratungslehrkraft entfallen die Nachweise zum Praktikum und zu den Hospitationen.

#### Anmeldung

Die Anmeldung für das Praktikum an einer Einrichtung der Schulberatung muss dem Praktikumsamt spätestens am 15. Januar (bei Praktikumsbeginn im/ab März) bzw. zum 01. Juli (bei Praktikumsbeginn im/ab September) vorliegen.

#### Vorlage der Praktikumsbescheinigung

Übersenden Sie nach Beendigung des Praktikums an einer Einrichtung der Schulberatung umgehend die vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Bescheinigungen: (im Original) an das Praktikumsamt. Bitte beachten Sie: Auf Grund der Vielzahl der eingereichten Anträge ist mit einer Bearbeitungszeit von mehreren Wochen zu rechnen.

Formulare / Informationen



Anmeldeformular für die praktische Tätigkeit an einer Einrichtung der Schulberatung [https://km.mbst.de/anmeldeformular\\_praktikum\\_beratungslehrer2\\_mit\\_frist.pdf](https://km.mbst.de/anmeldeformular_praktikum_beratungslehrer2_mit_frist.pdf)

Bescheinigungsformular für die praktische Tätigkeit ..... an einer Einrichtung der Schulberatung einschließlich zweier Hospitationen bei Stellen der Berufsberatung und der Erziehungsberatung [https://km.mbst.de/beratungslehrer\\_formular\\_einrichtung\\_der\\_schulberatung\\_2\\_hospitationen.pdf](https://km.mbst.de/beratungslehrer_formular_einrichtung_der_schulberatung_2_hospitationen.pdf)

Bescheinigung Hospitation [https://km.mbst.de/beratungslehrer\\_formular\\_hospitation.pdf](https://km.mbst.de/beratungslehrer_formular_hospitation.pdf)

[on\\_an\\_den\\_verschiedenen\\_schularten.pdf](#)

Organisation der Praktika ..... im Zusammenhang mit dem Studium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt KMBek Nr. VI.9-5 S 4061-6.83 886 vom 10. September 2004 [https://km.mbst.de/040910\\_kmbek\\_2004schulpsychologie.pdf](https://km.mbst.de/040910_kmbek_2004schulpsychologie.pdf)

Postleitzahl  Schulart

alle 

<input type="text"/>
<input type="text"/>